

"Wo wurde diese Aufnahme gemacht?"



Diesmal haben unsere NaturFreunde Friederike und Karl-Heinz eine wunderschöne Wanderung auf die Zwiefalter Alb gemacht: Der Weg führte über eine Hochfläche in ein wildromantisches Tal mit steilen Felsen, die sich in einem breiten Bach spiegelten. Nach einem Abstecher zu einem Schloss ging es durch ein Seitental, in dem an einem geschützten Hang viele Märzenbecher blühten, zurück zum Wanderparkplatz.

Die Antwort und eine Wegbeschreibung finden Sie hier (nach Erscheinen im Amtsblatt).

Auflösung nächste Seite

Auflösungen der letzten Wochen: Hauptmenü >>> Quiz 2021 (History)



Hier die Auflösung unseres Rätsels:

Die Wanderung ging diesmal auf die Zwiefalter Alb, zum »hochgehschätzt« – Premiumwanderweg Hayingen-Glastal.

Die Strecke ist etwas über 8 km lang und hat nur kleinere Steigungen (ca. 150m).

Anfahrt: z.B. über Bad Urach, Münsingen nach Hayingen. Von Ehestetten kommend

(L249) biegt man kurz vor Hayingen rechts ab Ri. Aichstetten/Pfronstetten. Nach etwa 1km ist re. ein Wanderparkplatz ausgeschildert (man fährt dort auf den Feldweg, der erst noch ein Stück parallel zur Straße verläuft, eh man den Wanderparkplatz mit Picknickmöglichkeit erreicht).

<u>Ausgangspunkt</u>: Der Weg beginnt am hinteren Teil des Parkplatzes.

Man kann aber auch noch ca. 1 km weiter Ri. Aichstetten fahren bis zum Parkplatz "Hayinger Brücke" und dort die Tour beginnen (auf der linken Seite der Brücke).

Wegbeschreibung:

Wir sind am oberen Parkplatz gestartet und gingen bergab durch Wacholderheide bis zum Parkplatz "Hayinger Brücke", überquerten die Brücke und gelangten ins wunderschöne "Glastal". Begleitet von einem Bach und beeindruckenden z.T. steilen Felswänden erreicht man den Abzweig, der uns re. den Hang hinauf zum Schloss Ehrenfels führt.

Wem dieser lohnende Abstecher zu weit bzw. der Aufstieg zu anstrengend ist, kann auch unten weitergehen bis zum Anzweig (li.) zum Schweiftal.

Nach dem Schloss Ehrenfels führt uns der Weg in einem Bogen wieder zurück ins Glastal. Wir kommen nun an einigen kleinen Tümpeln und dem etwas aufgestauten Bach vor einer Felswand (s. Foto) vorbei. Kurz danach biegen wir re. ins Schweiftal ab (wer vorher unten weitergegangen ist, sollte unbedingt erst am Abzweig Schweiftal vorbei noch die paar Meter bis zu dieser Stelle gehen – es lohnt sich).

Das Schweiftal führt uns zurück auf die Hochfläche von Hayingen – vorbei an Hängen voll blühender Märzenbecher! (Wer mag, kann auch die etwas kürzere Strecke nehmen und biegt dazu nach weniger als 1 km li. ab.) Ansonsten bleibt man auf dem Weg und erreicht im "Zickzack" wieder die Straße und auf der gegenüberliegender Straßenseite den Wanderparkplatz.

Wer erst an der Brücke gestartet ist, muss nun noch bergab durch die Wacholderheide.

Viel Spass beim Nachwandern!

Link von outdooractive: https://out.ac/zEFnA

















